

Liebe Musikfreunde,



Vor zwei Jahren durften wir den 50. Geburtstag der Schiersteiner Kantorei feiern. Was 1962 als ehrgeiziges Projekt an der wunderschönen Schiersteiner Barockkirche begann, ist längst ein das Musikleben der Landeshauptstadt in prägender Weise bereicherndes Ensemble und „einer der besten Chöre der Region“ (Wiesbadener Tagblatt).

Bereits 1990 wurden die Kantorei und ihr Leiter Prof. Martin Lutz für ihre „herausragenden künstlerischen Leistungen“ mit dem Kulturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgezeichnet.

Als Kulturbotschafter wurde der heute etwa 120 Sängerinnen und Sänger zählende Chor zu europäischen Festivals (darunter sechs Tourneen in die portugiesischen Metropolen Porto und Lissabon) sowie nach China (zwei Konzerte in der Beijing Concert Hall) eingeladen.

Mit dem Bach-Ensemble Wiesbaden steht ihr eine aus besonders profilierten Musikern des Rhein-Main-Gebietes gebildete Kammerphilharmonie von Rang zur Seite. Das Wissen um „historisch informierte“ Aufführungspraxis bildet das unverwechselbare Profil. So musiziert das Orchester mittlerweile Werke der Barockzeit auf „Originalinstrumenten“.

Erleben können Sie die Konzerte in der Wiesbadener Marktkirche, in der Basilika von Kloster Eberbach und in der barocken Christophoruskirche Schierstein, die gerade für die Kammermusikreihe der Schiersteiner Vespermusiken so besonders geeignet ist.

Seien Sie gespannt auf eine Saison, die bewegende Meisterwerke mit vielen Neuentdeckungen verbindet!

Ihr

Möchten Sie in der Schiersteiner Kantorei mitsingen? Kontakt: Prof. Martin Lutz, 0611-24280

Mittwoch, 1. Januar 2014, 17.00 Uhr
Hessisches Staatstheater Wiesbaden
Großes Haus
Ludwig van Beethoven: Neunte Sinfonie
Vokalsolisten, Schiersteiner Kantorei, Hessisches Staatsorchester, Leitung: GMD Zsolt Hamar
Karten nur über Hessisches Staatstheater

Bach FRANKFURT WIESBADEN Vespern

Elfter Jahrgang der Gesamtaufführung aller 20 Bach-Kantaten im Rahmen von Abendgottesdiensten, meist am ersten Sonntag im Monat um 17 Uhr.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 5. Januar | Marktkirche
Kantate BWV 65
„Sie werden aus Saba alle kommen“ |
| 2. Februar | Christophoruskirche
Kantate BWV 14
„Wär Gott nicht mit uns diese Zeit“ |
| 2. März | Christophoruskirche
Kantate BWV 88
„Siehe, ich will viel Fischer aussenden“ |
| 4. Mai | Christophoruskirche
Kantate BWV 42
„Am Abend aber desselbigen Sabbats“ |
| 28. Mai
Himmelfahrt | Marktkirche
Kantate BWV 128
„Auf Christi Himmelfahrt allein“ |
| 6. Juli | Marktkirche
Kantate BWV 76
„Die Himmel erzählen“ |
| 7. September | Marktkirche
100. BachVesper
Kantate BWV 69a
„Lobe den Herrn, meine Seele“ |
| 5. Oktober | Marktkirche
Kantate BWV 95
„Christus, der ist mein Leben“ |
| 2. November | Christophoruskirche
Kantate BWV 192
„Nun danket alle Gott“ |
| 9. September | Haus an der Marktkirche
19.30 Uhr: Podiumsgespräch „10 Jahre BachVespern“ |

Die Reihe ist eine Kooperation zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt. Deren Professoren und Studierende gestalten die vokalen Solopartien; es spielt das Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden, welches sich aus führenden Mitgliedern der großen Orchester des Rhein-Main-Gebietes zusammensetzt.

Die Gesamtleitung haben Martin Lutz und Michael Graf Münster.

Der Aufführung im Rahmen eines musikalisch reich gestalteten, konzentrierten Abendgottesdienstes geht ein 20minütiges Gesprächskonzert voraus, das unter Beteiligung aller Musiker in die Kantate einführt (Beginn jeweils um 16.30 h). Eintritt wird nicht erhoben.

Samstag, 25. Januar 2014 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

435. Schiersteiner Vespermusik

Trio Fortepiano

Julia Huber Violine
Anja Enderle Violoncello
Miriam Altmann Fortepiano

Werke von Joseph Haydn, Johann Anton André und Wolfgang Amadé Mozart

Er war Verleger und Komponist, Gönner und Verehrer: J. A. André kannte als Musiker (Violinist und Komponist) und Verleger beide Perspektiven. Wohl deshalb waren seine werkgetreuen Mozart-Ausgaben mustergültig. Das Trio Fortepiano präsentiert seine Musik in reizvoller Kombination mit Kammermusik der zwei großen Wiener Klassiker.

Eintritt frei

Samstag, 22. Februar 2014 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

436. Schiersteiner Vespermusik

Musik der Stille

Lutz Kirchhof, Renaissance- und Barocklaute
Martina Kirchhof, Renaissance- und Barockgamba



Es gab Musikepochen, in denen die „Stille Musik“ hohes Ansehen genoss. Laute und Viola da Gamba waren dafür bestimmt, die Zuhörer mit zarten, ausdrucksvollen Klängen in kontemplative Traum- und Fantasiezustände zu versetzen. Die Wirkung dieser Musik wurde als entspannend, heilend und harmonisierend empfunden, so dass auch Könige, Fürsten und Damen des Adels sich ihrer köstlichen Segnungen bedienten. Das Programm führt von der Renaissance bis in die Frühklassik.

Eintritt frei

Samstag, 22. März 2014 19.00 Uhr
Marktkirche Wiesbaden

Johann Sebastian Bach

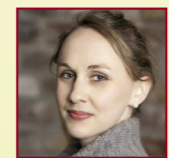
Matthäuspassion BWV 244

Hannah Morisson Sopran
Yosemeh Adjei Altus
Andreas Weller Tenor
Berthold Possemeyer Bariton (Christus)
Klaus Mertens Bariton (Arien)

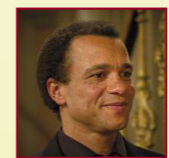
Wiesbadener Knabenchor
Barockorchester La Corona
Martin Lutz Leitung

J.S.Bachs bewegendes Passionsdrama ist in seiner kompromisslosen Gestaltung formal wie inhaltlich ein vollkommenes Meisterwerk, mehr noch: die Passion schlechthin.

Das monumentale Werk (zwei Chöre, zwei Orchester, Knabenchor und Vokalsolisten) erklingt in herausragender Vokal- und Instrumentalbesetzung mit Barockorchester.



Hannah Morisson



Yosemeh Adjei



Andreas Weller



Klaus Mertens



Berthold Possemeyer

Eintritt € 40 Schiff Reihe 1-12
€ 33 Schiff Reihe 13-20
€ 25 Schiff Reihe 21-26
€ 30 Orgelempore
€ 25 Schiff Seite vorn
€ 18 Schiff Reihe 27-30
€ 18 Seiteneemporen
€ 12 Schiff Seite Mitte
€ 8 Schiff Seite hinten

Samstag, 29. März 2014 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

437. Schiersteiner Vespermusik

Auf dem Weg zur blauen Blume

Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Danzi und Ferdinand Ries
Ensemble Ardinghella: Karl Kaiser (Traversflöte), Annette Rehberger (Violine), Sebastian Wohlfarth (Viola), Ursula Kaiser (Violoncello)



Die Musik zwischen Klassik und Romantik steht für die Hinwendung zu einem neuen Ausdruck. „Blaue Blume“: das meint weite und unbekannte Ferne, Sehnsucht des empfindsamen Menschen, Suche nach sich selbst. Die Kompositionen teilen uns noch heute etwas von den Empfindungen ihrer Schöpfer mit.

Eintritt frei

Karfreitag, 18. April 2014
15.00 Uhr Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein
17.00 Uhr Marktkirche Wiesbaden

Gregorio Allegri (1582-1652)

Miserere für zwei fünfstimmige Chöre a cappella

Vokalsolisten und Mitglieder der Schiersteiner Kantorei
Leitung: Martin Lutz

Diese hochberühmte Vertonung des 51. Psalms schrieb Allegri um 1630, während er päpstlicher Kapellsänger in Rom war. Es wurde in der Sixtinischen Kapelle bis 1870 in der Karwoche gesungen. Das Kopieren der Partitur und die Aufführung an anderen Tagen war bei der Strafe der Exkommunikation verboten, so dass Allegris „Miserere“ bald von einem Mythos umgeben war.

Der vierzehnjährige Mozart hörte das Stück 1770 bei einem Romaufenthalt und schrieb es aus dem Gedächtnis korrekt auf. So wurde es 1771 veröffentlicht - und der Bann aufgehoben. Noch heute ist es wegen seiner entrückten Schönheit und seines extremen Tonumfangs (bis zum „hohen c“) eines der berühmtesten Stücke der Musikliteratur. (Im Rahmen der Karfreitagsandachten der beiden Kirchen)

Eintritt frei

Pfingstsonntag, 8. Juni 2014 18.00 Uhr
Kloster Eberbach/Rheingau, Basilika

Georg Friedrich Händel

Jephtha

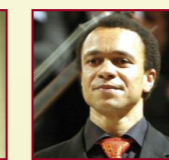
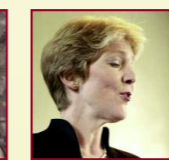
Oratorio in three Acts (1751) HWV 70

Andreas Weller Tenor (Jephtha)
Hannah Morisson Sopran (Iphis)
Melinda Paulsen Mezzosopran (Storgé)
Yosemeh Adjei Altus (Hamor)
Klaus Mertens Bariton (Zebul)

Schiersteiner Kantorei
Bach-Ensemble Wiesbaden auf Barockinstrumenten
Martin Lutz Leitung



Hannah Morisson
Melinda Paulsen
Yosemeh Adjei
Andreas Weller
Klaus Mertens



Händel war 65 Jahre alt, als er dieses sein letztes und reifstes Oratorium schrieb. Eine während der Komposition auftretende Sehschwäche (bei den Worten „How dark, o Lord, are Thy decrees“ ließ sein Augenlicht so stark nach, dass er die Komposition unterbrechen musste) ließ Jephtha ein ganz besonders persönliches Werk werden. Er erreicht hier eine vorher nicht gekannte Tiefe des Empfindens und ein fast „modernes“ psychologisches Durchdringen des Dramas.

Die wundervolle, bewegende Musik ist zugleich Zeugnis seiner tiefen Beobachtung des menschlichen Wesens.

Eintritt € 40 Schiff Reihe 1-13 (nummeriert)
€ 30 Schiff Reihe 14-22 (nummeriert)
€ 20 Schiff ab Reihe 23 (freie Platzwahl)
€ 25 Querschiff rechts / links (nummeriert)

Samstag, 28. Juni 2014 17.00 Uhr
Christophoruskirche

Händel: Jephtha

Andreas Weller Tenor (Jephtha)
Hannah Morisson Sopran (Iphis)
Melinda Paulsen Mezzosopran (Storgé)
Yosemeh Adjei Altus (Hamor)
Klaus Mertens Bariton (Zebul)

Schiersteiner Kantorei
Bach-Ensemble Wiesbaden auf Barockinstrumenten
Martin Lutz Leitung

Natürlich ist uns auch Ihre Einzelspende willkommen. Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger unter „Verwendungszweck“ neben dem Hinweis „Spende“ Ihre Anschrift an.

Spendenkonto:
Konto 356 457 05
Wiesbadener Volksbank
BLZ 510 900 00

Freunde der Schiersteiner Kantorei e.V.
Wupperstraße 14
65201 Wiesbaden

Näheres unter www.freunde-der-sk.de

Immer aktuell informiert: unser Newsletter

Wir möchten Sie stets auf dem Laufenden halten!

Ein- bis zweimal monatlich erhalten Sie eine E-Mail mit aktuellen Hinweisen auf unsere Konzerte, die BachVespern, zusätzliche Veranstaltungen oder neue CDs, wenn Sie sich auf unserer Homepage

www.bach-wiesbaden.de

für unseren Newsletter-Service eintragen. Dieser ist für Sie natürlich kostenlos und kann jederzeit abbestellt werden.

Ensemble Ardinghella / Allegri: Miserere



Freunde der Schiersteiner Kantorei e.V.

Samstag, 28. Juni 2014 17.00 Uhr
Christophoruskirche

438. Schiersteiner Vespermusik

„All' Improviso“

oder: „Alles, was Sie schon immer über Improvisation wissen wollten, aber sich noch nie zu fragen getrauten“

Jürgen Banholzer Truhenorgel
Andreas Küppers Cembalo

Werke von Benedetto Marcello, Bernardo Pasquini u.a.

Improvisation ist eines der Grundelemente des Musizierens, insbesondere die Barockmusik ist ohne diese Kunst undenkbar. Hier werden im sogenannten Generalbass über der vorgegebenen Bassmelodie die Harmonien durch eine Art Kurzschrift mittels Ziffern ausgedrückt, der Spieler kann damit innerhalb dieser Harmonien improvisatorisch Melodien gestalten. Eine besonders spannende Spielart sind Sonaten, in denen gleich zwei Spieler auf diese Weise miteinander konzertieren. Ein anregend-spannender Abend!

Eintritt frei

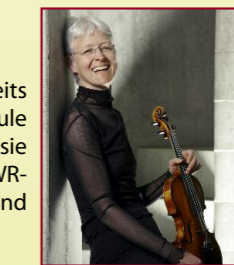
Samstag, 26. Juli 2014 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

439. Schiersteiner Vespermusik

Musik für Violine und Orgel

Joseph Rheinberger (1839-1901) zum 175. Geburtstag
Ines Then-Bergh Violine
Martin Lutz Orgel

Ines Then-Bergh studierte bereits mit 14 Jahren an der Musikhochschule München; mit 18 Jahren wurde sie Mitglied der Ersten Violinen im SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. Sie gewann wichtige Wettbewerbe (u. a. 1. Preis des Internationalen Wettbewerbs für Orchestermusiker). Sie ist international als Solistin und Kammermusikerin tätig, zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen bestätigen ihren Rang.



Eintritt frei

Pressestimmen 2013

Georg Friedrich Händel: Belshazzar

Mitreißend und energiegeladent

In der Basilika von Kloster Eberbach wurde das grandiose Werk nun von der Schiersteiner Kantorei und dem Barockorchester La Corona unter der Leitung von Martin Lutz aufgeführt. „Belshazzar“ ist durchdrungen von einer enormen Bandbreite an Emotionen. Chor und Orchester stürzen sich in die Handlung, und vor dem geistigen Auge des Zuhörers entfaltet sich in der lebendigen Interpretation gleichsam eine plastisch inszenierte Handlung. Das Barockorchester La Corona vermittelt den Reichtum von Händels Komposition mit transparentem Klangbild. Weite Teile des Oratoriums werden vom Chor getragen, wobei die Schiersteiner Kantorei Perser, Babylonier und Juden mitreißend und energiegeladent darstellt. Größte Aufmerksamkeit gilt natürlich dem Moment, in welchem der eben noch spottende Belshazzar das Menetekel an der Wand erblickt. Diesen Wendepunkt untermauert das Orchester unter der Leitung von Martin Lutz mit höchster Intensität. Das Finale, in dem Daniel, Nitrocris und der Chor das Lob Gottes verkünden und ihre Erlösung bejubeln, krönt das Werk in der Basilika von Kloster Eberbach mit Enthusiasmus.

Manuel Wenda, WIESBADENER KURIER, 21.5.2013

Antonín Dvořák: Requiem

Die Schiersteiner Kantorei und das Bach-Ensemble Wiesbaden vermitteln in der Marktkirche eindrucksvoll die Stärken von Antonín Dvořáks „Requiem“. Bei ihrem Konzert in der Passionszeit holten die Schiersteiner Kantorei, das Bach-Ensemble Wiesbaden und Dirigent Martin Lutz Dvořáks heute selten zu hörendes „Requiem“ op. 89 sozusagen in einen kirchlichen Raum zurück. Und konnten dabei in der erfreulich gut besuchten Marktkirche die Stärken des gut anderthalb Stunden dauernden Werks eindrucksvoll beglaubigen.

Bereits den Beginn des Werks mit einem immer wieder kehrenden, auf der Stelle gärenden Motiv hatte Martin Lutz mit den vorzüglichen Streichern eindringlich fahl und damit besonders anschaulich ausgelegt. Auch die Schiersteiner Kantorei konnte die besonders zwingenden Seiten des Werks treffend vermitteln: Im „Offertorium“ zu Beginn des zweiten der beiden „Requiem“-Teile etwa kam der freigelegte Melodiker Dvořák bestens zur Geltung, in den stets konzentriert ausphrasierten Passagen von fast liedhafter und bestens getroffener Natürlichkeit. Die Beweglichkeit und Leichtigkeit der Chor-Sopranen auf dem Fundament der kernig-satten Herrenstimmen beeindruckte beispielsweise im „Benedictus“. Sogar in den satten Tutti-Passagen, die sich nicht nur zu den effektvollen Schluss-Steigerungen einzelner Sätze ausrichteten, zeigte die Schiersteiner Kantorei ebenso viel vokale Präzision wie Flexibilität. Im stark geforderten Solistenquartett war die junge Sopranistin Kateryna Kasper eine Klasse für sich: Die ukrainische Sängerin, Mitglied der Oper Frankfurt, brachte ihre feine, warm ummantelte und im Lyrischen tragende Stimme mit einer hoch einfühlsamen Deutung ein, wie sie sich bald auch bei der versierten Altistin Melinda Paulsen einstellte. ... nicht zuletzt Verdienst von Martin Lutz bei seinem großartigen Einsatz für Dvořáks beeindruckendes „Requiem“.

Axel Zibulski, WIESBADENER KURIER, 18.3.2013

Violine und Orgel

www.bach-wiesbaden.de

BachVespern

Bach: Matthäuspassion

Trio Fortepiano / Laute und Gamba

Cembalo und Orgel

Name	Vorname
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail
Unterschrift	

Abonnement	Preisgruppe	Abo-Preis	Anzahl der Abos	Summe
A	I	164,-		
	II	133,-		
B	I	108,-		
	II	86,50		
C	I	99,-		
	II	75,50		
			Bearbeitung und Porto	+ 2,-

Das **Abonnement A** (Gesamtabonnement) verlängert sich automatisch, wenn Sie es nicht zum 31.12.2014 gekündigt haben. Sie behalten Ihre Stammplätze.
 Die **Abonnements B und C** verlängern sich **nicht**, bitte bestellen Sie neu.
 Bitte senden Sie den ausgefüllten Bestellzettel bis zum 15.01.2014 an:
 Schiersteiner Kantorei, Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden

A Gesamtabonnement für alle 6 Konzerte (22.3./8.6./21.9./8.11./6.12./20.12. 20 Uhr) = 20% Rabatt
B Auswahlabonnement: 3 Konzerte „Bach und Händel“ (22.3./8.6./6.12.) = 10% Rabatt
C Auswahlabonnement: 3 Konzerte „Eberbach und Romantik“ (8.6./21.9./8.11.) = 10% Rabatt

Sie erhalten die Karten mit Rechnung.

www.fomplaudesign.de / Druck-Dinges & Frick, Wiesbaden

Kartenbestellung

Sie können ab sofort Karten für alle Konzerte des Jahres bestellen, welche Ihnen dann mit einem Überweisungsträger zugesandt werden. Bitte senden Sie Ihre Kartenwünsche möglichst frühzeitig an

Schiersteiner Kantorei, Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden

oder verwenden Sie das Formular auf unserer Homepage
www.bach-wiesbaden.de

Kartenvorverkauf in Wiesbaden

- Tourist Information (Marktplatz 1) Tel. 0611 - 31 729-930
- Musikalien Petroll (Marktplatz 5) Tel. 0611 - 37 09 70
- Tickets für Rhein Main (Galeria Kaufhof) Tel. 0611 - 30 48 08

Abonnements

Sichern Sie sich einen guten Sitzplatz und sparen Sie gleichzeitig Zeit, Mühe und Geld durch eines unserer Abonnements!

Wir empfehlen Ihnen ein Gesamtabonnement für alle Konzerte (20% günstiger) oder eines der Auswahl-Abonnements (10% günstiger).

Weitere Informationen hierzu auf dem Bestellzettel.

Ermäßigungen

Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende erhalten an den Abendkassen eine Ermäßigung von 30%.

Parken

- Marktkirche**
Parkhaus Markt (Zufahrt von Bahnhofstraße)
- Christophoruskirche**
Im Ortskern Schierstein, am Schiersteiner Hafen oder Parkplatz Festplatz. Am 20.+21.12. darf der Firmenparkplatz SGL CARBON genutzt werden (Einfahrt Ecke Kettenbornstraße /Zehntenhofstraße, 30 Plätze).
- Kloster Eberbach**
Regelung durch Parkdienst

Sitzplan Marktkirche

Seitenempore links 139 unnummerierte Plätze											
WC		Eingang Rollstuhl		Schiff links hinten		Seitenschiff links Mitte				Seitenschiff links vorn	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72
73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84
85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96
97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108
109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
Seitenempore rechts 134 unnummerierte Plätze											
Seitenschiff rechts hinten		Seitenschiff rechts Mitte				Seitenschiff rechts vorn		Chor			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72
73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84
85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96
97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108
109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120

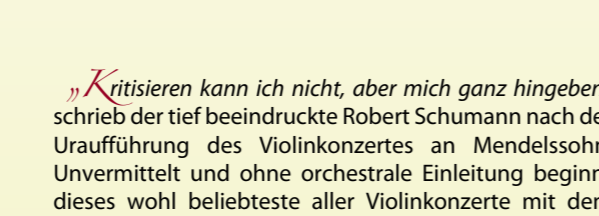
Mendelssohn: Violinkonzert / Gitarren-Duo / Viola d'amore

Sonntag, 21. September 2014 18.00 Uhr
 Kloster Eberbach/Rheingau, Basilika

Prag, Leipzig, Wien, Schottland
Felix Mendelssohn Bartholdy
 Violinkonzert e-Moll op. 64
 Konzertouvertüre „Die Hebriden“ op. 26
Wolfgang Amadé Mozart: „Prager“ Sinfonie KV 504

Ingo de Haas
 Bach-Ensemble Wiesbaden
 Martin Lutz

Violine
 Leitung



„Kritisieren kann ich nicht, aber mich ganz hingeben“ schrieb der tief beeindruckte Robert Schumann nach der Uraufführung des Violinkonzertes an Mendelssohn. Unvermittelt und ohne orchestrale Einleitung beginnt dieses wohl beliebteste aller Violinkonzerte mit dem leidenschaftlich aufgewühlten Hauptthema. Das Werk strahlt Freude und Leben aus, packt mit seinen energiegeladenen Rhythmen und seiner sprühenden Virtuosität.

Bereits im Alter von 25 Jahren wurde Ingo de Haas erster Konzertmeister am Staatstheater Darmstadt. Seit 1999 ist er in gleicher Funktion an der Oper Frankfurt/Main tätig. Außerdem betreut er eine eigene Violinklasse an der Musikhochschule Frankfurt. Sein breitgefächertes solistisches Repertoire enthält neben den gängigen Werken auch seltener zu hörende Violinkonzerte wie die von Erich-Wolfgang Korngold, Philip Glass oder Igor Strawinsky.

Eintritt € 35 Schiff Reihe 1-14 (nummeriert)
€ 25 Schiff Reihe 15-22 (nummeriert)
€ 15 Schiff ab Reihe 23 (freie Platzwahl)
€ 20 Querschiff rechts / links (nummeriert)

Samstag, 27. September 2014 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

440. Schiersteiner Vespermusik
Mit Lauten und Gitarren
 Bernh. Joachim Hagen (1721-1787) Duetto für zwei Lauten
 Johann Paul Schiffelholz (1680-1758) Sonata für zwei Lauten
 Volker Niehusmann (*1963) Sonata für 2 Gitarren
 Ennio Morricone (*1928) Nuovo Cinema Paradiso

Niehusmann Gitarren Duo:
 Judith & Volker Niehusmann



Das Niehusmann Gitarren Duo hat ein Repertoire von Lautenstücken der Renaissance bis zu den Gitarrenwerken des 20. Jahrhunderts. Konzertreisen führten das Musikerpaar in den Libanon, nach Frankreich, Österreich, die Schweiz und die USA. Das Duo wurde mit dem Kulturpreis der Stadt Essen ausgezeichnet. Volker Niehusmann leitet die Gitarrenklasse der Folkwang Hochschule Essen.

Eintritt frei

Samstag, 25. Oktober 2014 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

441. Schiersteiner Vespermusik
Viola d'amore und Violino scordato
 Julia Huber-Warzecha, Silke Volk Viola d'amore
 Jörg Endebrock Orgelpositiv

Werke von Heinrich Ignaz Franz Biber, Dario Castello und Johann Rosenmüller

Ihre besondere Besaitung verleiht der „Liebesviola“ einen hellen, silbrigen Klang. Johann Mattheson beschreibt das im Barock sehr beliebte Instrument so: „Die verliebte Viola d'Amore führet den lieben Nahmen mit der That. Ihr Klang ist überaus angenehm und lieblich“. Auch den Klang der „normalen“ Violine konnte man durch veränderte Stimmung wirkungsvoll verändern. Lassen Sie sich von den besonderen Klängen verzaubern!

Eintritt frei



Samstag, 8. November 2014 19.30 Uhr
 Marktkirche Wiesbaden

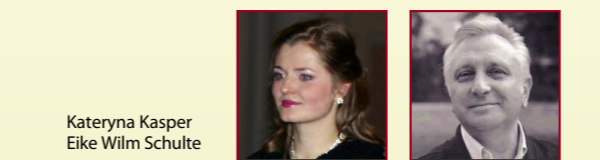
Puccini und Poulenc
 Giacomo Puccini
 Messa da Gloria für Soli, Chor und Orchester
 Francis Poulenc
 Gloria für Sopransolo, Chor und Orchester

Kateryna Kasper NN
 Eike Wilmschulte

Sopran
 Tenor
 Bass

Schiersteiner Kantorei
 Bach-Ensemble Wiesbaden
 Martin Lutz

Leitung



Sehr französisch: Charmant und mitreissend Poulencs spätes Gloria von 1959/60 ist zweifellos das populärste seiner Sakralwerke. „Trotz meiner 61 Jahre glaube ich, daß es ein recht junges Werk ist“ schrieb Poulenc - in der Tat entstand ein ausgesprochen mitreißendes, stark rhythmisches Werk freudigen Charakters, das durch die prominente Rolle des Orchesters symphonische Züge trägt.

Italienisch und Gänsehaut-verdächtig: Durch die spektakulären Erfolge seiner Opern geriet Puccinis frühe Messe in Vergessenheit. Dabei enthält das Werk große Musik in Fülle, mit dankbaren Aufgaben für Soli und Chor sowie das reich besetzte Orchester. Es ist eine großartige Mischung aus strengem Kirchen- und weltlichem Opernstil, aus Einflüssen von Bellini, Gounod und Verdi einerseits und einer vielversprechenden Genieprobe andererseits.

Eintritt € 35 Schiff Reihe 1-12
€ 30 Schiff Reihe 13-20
€ 30 Orgelempore
€ 25 Schiff Reihe 21-26
€ 25 Schiff Seite vorn
€ 18 Schiff Reihe 27-30
€ 18 Seitenemporen
€ 12 Schiff Seite Mitte
€ 8 Schiff Seite hinten

Samstag, 29. November 2014 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

442. Schiersteiner Vespermusik
Das Komponistenportrait
 Johann Mattheson (1681-1764) zum 250. Todestag

Martin Lutz Cembalo und Moderation



Johann Mattheson war Opernsänger, Freund und Duellant Händels, Komponist von Opern und Oratorien, Sekretär des englischen Gesandten in Hamburg und der bedeutendste Musiktheoretiker der frühen deutschen Aufklärung. Er war der wohl erste Musikschriftsteller, gründete die erste Musikzeitschrift, und, und, und...

Erfahren Sie in Wort, Bild und Ton mehr über das spannende Leben des Hamburgers.

Eintritt frei

- CD-Aufnahmen mit der Schiersteiner Kantorei**
- Johann Sebastian Bach (3 CDs) € 20,-
„Matthäuspassion“ (Gesamtaufnahme) mit Christoph Prégardien, Klaus Mertens u.a.
 - Georg Friedrich Händel (3 CDs) € 20,-
Oratorium „Saul“ (Neuaufnahme 2012) mit Andreas Scholl u.a.
 - Georg Friedrich Händel (2 CDs) € 15,-
Oratorium „Athalia“ (Gesamtaufnahme)
 - Georg Friedrich Händel (2 CDs) € 15,-
Oratorium „Messiah“ (Gesamtaufnahme)
 - Felix Mendelssohn Bartholdy € 10,-
Sinfonie-Kantate „Lobgesang“ mit Heidrun Kordes, Andreas Weller u.a.

Erhältlich nach unseren Konzerten. Gerne senden wir die CDs auch zu (Porto € 1,50). Bestellung an unsere Geschäftsstelle Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden, per Fax an 0611- 9259858 oder durch E-Mail an sk@bach-wiesbaden.de

Samstag, 6. Dezember 2014 19.00 Uhr
 Marktkirche Wiesbaden

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium BWV 248
 Gesamtaufführung der Teile 1-6

Kateryna Kasper
 Andreas Scholl
 Bernhard Berchtold
 Christian Immler

Sopran
 Altus
 Tenor
 Bass

Schiersteiner Kantorei
 Bach-Ensemble Wiesbaden
 Martin Lutz

Leitung

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium – das meint in der Regel eine Aufführung nur der populären Teile 1-3 des Oratoriums. Viel seltener erklingen jedoch die mindestens so bedeutenden Teile 4-6. Denn erst in einer Gesamtaufführung aller sechs Teile läßt sich das Oratorium als Ganzes erleben.

Wenn dann noch derart prominente Vokalsolisten mitwirken, dann verdient dies Konzert schon ganz besondere Aufmerksamkeit!



Eintritt € 40 Schiff Reihe 1-12
€ 33 Schiff Reihe 13-20
€ 30 Orgelempore
€ 25 Schiff Reihe 21-26
€ 25 Schiff Seite vorn
€ 18 Schiff Reihe 27-30
€ 18 Seitenemporen
€ 12 Schiff Seite Mitte
€ 8 Schiff Seite hinten

Samstag, 20. Dezember 2014 18.00 und 20.00 Uhr
 sowie
Sonntag, 21. Dezember 2014 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Weihnachtsmusik bei Kerzenschein
 Lieder, Motetten und Orgelwerke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert

Schiersteiner Kantorei
 Martin Lutz Leitung und Orgel



Das besinnliche Konzert in der festlichen Atmosphäre der nur von Kerzen erleuchteten Schiersteiner Barockkirche ist für viele Musikfreunde aus den Tagen vor Weihnachten nicht mehr wegzudenken.

„Ein musikalisch reifes und reiches Konzert, vom Publikum begeistert aufgenommen – als kostbares Türchen im Adventskalender.“ (Wiesbadener Tagblatt)

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um Karten, da die Nachfrage für alle drei Konzerte stets sehr rege ist.

Eintritt € 15 nummerierte Plätze

SCHIERSTEINER KANTOREI SK

KONZERTE 2014

